

# Fieber

## Zusammenfassend:

- Kinder haben häufig Fieber. Die häufigste Ursache sind virale Infekte
- Säuglinge unter 3 Monate mit Fieber  $\geq 38^{\circ}\text{Celsius}$  sollten unverzüglich einem Arzt vorgestellt werden
- Fieber ist weder schädlich noch gefährlich sondern das Zeichen, dass sich der Körper gegen die Infektion wehrt. Wichtig ist einzig und allein der Zustand des Kindes, nicht die Höhe des Fiebers
- Wenn Ihr Kind in einem guten Allgemeinzustand ist (mag noch spielen, wirkt zufrieden) müssen Sie das Fieber nicht unbedingt senken, bei Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes können Sie bei Fieber Paracetamol in Zäpfchen- oder Sirupform maximal alle 6h verabreichen, genügend Flüssigkeit verabreichen, zuwarten und den Verlauf beobachten
- Auf jeden Fall sollten Sie sich beim Arzt melden bei Fieber und den obengenannten Symptomen oder wenn Sie sich unsicher fühlen und in grosser Sorge um Ihr Kind sind

Erstellt vom Universitäts-Kinderspital Zürich



# Fieber

Die Durchschnitts-Körpertemperatur eines Kindes beträgt im After gemessen um 37°Celsius. Die Körpertemperatur ist nie konstant, sie kann je nach Tageszeit bis zu 2 Grad Celsius (von 36-38°C) variieren. Früh morgens ist sie am tiefsten und früh abends am höchsten.

Wir sprechen von Fieber, wenn die Körpertemperatur bei Säuglingen unter 3 Monaten 38°C und bei älteren Kindern 38,5°C übersteigt

Es gibt verschiedene Ursachen für Fieber. Die häufigste Ursache von Fieber im Kindesalter sind Infektionen, welche durch Viren verursacht werden. Virale Infektionen können nicht mit Antibiotika behandelt werden, da diese nicht gegen Viren wirken. Manchmal ist das Fieber auch durch bakteriellen Infektionen verursacht. Bakterielle Infektionen können gezielt mit Antibiotika behandelt werden. Selten können allergische Reaktionen, Impfungen, chronische Erkrankungen und andere seltene Ursachen zu Fieber führen.

Fieber ist keine Krankheit, es ist ein Zeichen der aktiven Immunabwehr des Körpers. Fieber ist ungefährlich und die Höhe des Fiebers hat keinen Zusammenhang mit dem Schweregrad der vorliegenden Krankheit.

Sobald die Infektion durchstanden ist, wird sich auch die Körpertemperatur normalisieren.

## Wie messen Sie bei Ihrem Kind die Temperatur?

- Bei Säuglingen unter 12 Monaten empfehlen wir, die Temperatur im After zu messen.
- Bei Kinder über 1 Jahr kann die Temperatur unter der Achsel, im Mund unter der Zunge oder auch im Ohr mittels Ohrthermometer gemessen werden. Wenn Sie noch nie zuvor Fieber gemessen haben, fragen Sie die Mütterberatung, Ihren Arzt oder Apotheker um Anleitung.

---

**Säuglinge unter 3 Monate, welche Fieber über 38°Celsius haben, müssen unverzüglich einem Arzt vorgestellt werden.**

---

Das Fieber kann langsam aber auch sehr schnell ansteigen. Selten kann es bei einem fieberhaften Infekt zu einem Fieberkrampf kommen. Fieberkrämpfe sind selten, treten zwischen 6 Monaten und 5 Jahren auf und haben keine Langzeitfolgen für die Kinder. (Vgl. Elternmerkblatt über Fieberkrämpfe)

## Wann sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen?

Falls Ihr Kind Fieber mit folgenden Symptomen hat, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen:

Hohes Fieber kann zur Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes ihres Kindes führen. Wenn Ihr Kind durch das hohe Fieber im Allgemeinzustand beeinträchtigt ist (schlapp, müde, irritabel, trinkschwach):

- Ziehen Sie Ihr Kind aus und bekleiden oder bedecken Sie es nur leicht
- Hohes Fieber kann zu Flüssigkeitsverlust führen, deshalb geben Sie häufig kleine Flüssigkeitsmengen wie Wasser oder Tee
- Geben Sie Paracetamol in Form von Zäpfchen oder Sirup in der korrekten für das Alter berechneten Dosis gemäss Packungsbeilage maximal alle 6 Stunden pro Tag
- Beobachten Sie den Verlauf: Das Fieber sollte sinken und der Allgemeinzustand des Kindes sich darunter verbessern. Falls dies nicht eintreffen sollte, melden Sie sich bei Ihrem Arzt
- Geben Sie nicht länger als 2 Tage Paracetamol alle 6 Stunden ohne einen Arzt aufzusuchen

- Ihr Kind ist unter 3 Monate alt und hat  $\geq 38^\circ\text{Celsius}$  Fieber
- Ihr Kind beklagt sich über Kopfschmerzen und hat einen steifen Nacken und ist lichtscheu
- Ihr Kind erbricht ständig und verweigert Flüssigkeitsaufnahme
- Ihr Kind hat Atemnot
- Ihr Kind wird zunehmend apathisch, lethargisch
- Ihr Kind verbessert sich nicht trotz regelmässiger Paracetamolgabe
- Ihr Kind hat länger als 2 Tage Fieber und Sie verabreichern alle 6 Stunden Paracetamol
- Ihr Kind hat einen Fieberkrampf
- Ihr Kind hat einen Ausschlag am Körper mit flohstichartigen, nicht wegdrückbaren, nicht erhabenen roten Punkten/Flecken (vgl. Bild)



---

## Beratungstelefon für Kindernotfälle

0900 25 66 11, für Prepaid-Kunden: 0900 25 66 12